

Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses (Bau) am 14.08.2014

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Götze
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift	
3.1.	aus der Sitzung vom 26.06.2014	
3.2.	aus der Sitzung vom 10.07.2014	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Gestaltung des Spielplatzes Eugen-Richter-Straße Antragsteller: Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	1489/14

- 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates
- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom **0928/14**
21.05.2014
Vertagung aus der Sitzung HAS (Bau) vom 26.06.2014
Carsharing
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr
- 6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung HAS (Bau) vom **1227/14**
26.06.2014 zum TOP 5.5.; hier : Bruchsteinmauer Brühler
Tor
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 7. Informationen
- 7.1. Berichterstattung II. Quartal 2014 zur Einführung der **1221/14**
Begegnungszone Erfurt 1.Stufe - Einführung Lieferzeit-
begrenzung in den Fußgängerzonen der Altstadt
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 7.2. Leistungserhöhung Trinkwasserfallleitung Steiger/ Drei- **1261/14**
enbrunnen/ Cyriaksburg
BE: Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes
- 7.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit, Herr Götze, eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses (Bau) und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle Anwesenden Ausschussmitglieder sowie anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragte die Vertagung der Drucksache 0928/14, TOP 5.1, in die nächste Sitzung des Hauptausschuss (Bau).

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit, Herr Götze, ließ über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die Änderung wurde **einstimmig beschlossen**.

Mit Drucksache 1489/14 lag eine Dringliche Informationsaufforderung – Gestaltung des Spielplatzes Eugen-Richter-Straße, Antragsteller SPD - vor.

Die Dringlichkeit der Drucksache wurde **einstimmig bestätigt**.

3. Genehmigung der Niederschrift

3.1. aus der Sitzung vom 26.06.2014

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.2. aus der Sitzung vom 10.07.2014

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung - Gestaltung des Spielplatzes Eugen-Richter-Straße 1489/14
Antragsteller: Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Metz, Fraktion SPD, regte für die Zukunft eine öffentliche Vorstellung solcher Projekte an.

Herr Schwarz, Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, verwies auf die Auslegung der Pläne im Baubüro, für den Zeitraum vom 02.06.2014 bis 20.06.2014.

Herr Metz, Fraktion SPD, bestätigte dies, wies aber darauf hin, dass dieses Vorgehen zwar den gesetzlichen Bestimmungen nachgehen würde, jedoch als nicht ausreichend empfunden wird. Er regt bei zukünftigen Projekten in dieser Größenordnung beispielsweise Vor-Ort-Begehungen an. Darüber hinaus sei mit Vandalismus zu rechnen. Er erbat zu diesem Punkt eine Stellungnahme.

Herr Schwarz bestätigte, dass auch die beteiligten Ämter eine einheitliche Regelung, bezüglich Bürgerbeteiligungen begrüßen würden. Bezugnehmend auf die Anfrage von Herrn Metz wies er darauf hin, dass Vandalismus nie auszuschließen sei, jedoch auf Grund dieser Befürchtungen nicht an der Qualität der verwendeten Spielgeräte gespart werden sollte.

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 21.05.2014 0928/14
Vertagung aus der Sitzung HAS (Bau) vom 26.06.2014
Carsharing
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Siehe TOP 2.

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung HAS (Bau) vom 26.06.2014 zum TOP 5.5.; hier : Bruchsteinmauer Brühler Tor 1227/14
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die zuständige Abteilungsleiterin des Bauamtes, informierte darüber, dass ein neuer Plan zur Verdeutlichung des Verbleibs der Bruchsteinmauer erstellt und vorgelegt wird.

Hierzu gab es keine weiteren Fragen

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. **Berichterstattung II. Quartal 2014 zur Einführung der Begegnungszone Erfurt 1.Stufe - Einführung Lieferzeitbegrenzung in den Fußgängerzonen der Altstadt** 1221/14
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, hinterfragte, warum einzig die Anträge für Ausnahmegenehmigungen durch die Stadtverwaltung Erfurt zunahmen.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes, begründete dies mit unterschiedlichen Laufzeiten der einzelnen Genehmigungen und den damit verbunden, neu zu erteilenden Ausnahmegenehmigungen.

Herr Metz, Fraktion SPD, argumentierte, dass seit der Einführung der Lieferzeitbegrenzung die Stadt selbst wenig Disziplin beweise und somit missbräuchlich und als schlechtes Beispiel handelt.

Herr Götze, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, verteidigte die Fahrten gegen den pauschalen Missbrauchsvorwurf.

In diesem Zusammenhang wurde folgende Festlegung getroffen:

<ol style="list-style-type: none">1. Die Verwaltung wird beauftragt bis Oktober eine Auflistung über die durch die Stadtverwaltung Erfurt gestellten Anträge für Ausnahmegenehmigungen zu erstellen.2. Es sind die Vergabekriterien, welche zur Genehmigung erforderlich sind, darzulegen.3. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt eine Analyse zu den Folgen einer deutlichen Reduzierung der Anträge durchzuführen.	WV: 18.09.2014 (Bau- und Verkehrsausschuss)	DS 1540/14
--	---	---------------

zur Kenntnis genommen

7.2. Leistungserhöhung Trinkwasserfallleitung Steiger/ Dreienbrunnen/ Cyriaksburg 1261/14
BE: amt. Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes

Herr Metz, Fraktion SPD, führte an, dass die Sinnhaftigkeit der geplanten Maßnahme für Bürger nur schwer nachvollziehbar sei. Weiterhin informierte er sich, ob alternative Leitungsführungen geprüft wurden.

Herr Lummitsch, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, wies darauf hin, dass es sich um eine Aufgabe im übertragenen Wirkungskreis handele und auf Grund dessen eine Information erstellt wurde. Er bestätigte, dass Alternativen geprüft wurden, jedoch eine Verlegung der Leitungen auf Grund der aktuellen Druckverhältnisse unumgänglich sei. Zudem lehnte das Forstamt eine weitere Trasse durch den Wald ab, somit wurde beschlossen, die Leitung neben den bereits bestehenden zu verlegen. Eine teilweise Führung durch den Wald sei auch bei den geprüften Alternativen nicht zu vermeiden gewesen.

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bemängelte den nicht ausreichenden Informationsfluss zum geplanten Vorhaben. Er hinterfragte den Verbleib der noch bestehenden Leitungen und die damit verbundene Strategie der ThüWa GmbH.

Herr Lummitsch informierte darüber, dass die Mischverhältnisse des Wassers nicht geändert werden sollen, sondern lediglich eine weitere Leitung zur Sicherstellung ausreichender Druckverhältnisse benötigt werde, um beispielsweise die Löschwasserversorgung im ganzen Stadtgebiet zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang wurde folgende Festlegung getroffen:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur Sitzung am 23.10.2014 Informationen über die strategische Ausrichtung der ThüWa GmbH in Bezug auf die Trinkwasserversorgung einzuholen.	WV: 23.10.2014 (Bau- und Verkehrsausschuss)	DS 1541/14
--	---	---------------

Frau Dr. Ehler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, informierte sich in welchem Maß die Erweiterung der Leitungen den Baumbestand verringert und welche Baumarten betroffen seien. Weiterhin erfragte sie, ob Ersatzpflanzungen vorgesehen sind.

Herr Lummitsch erläuterte, dass bei der Erweiterung der Leitungen der Wald verjüngt werden sollte, um den Bewuchs durch große Bäume zu vermeiden. Hauptsächlich seien Buchen und Eichen betroffen. Eine Renaturierung ist für die betroffenen Abschnitte angedacht.

Herr Warnecke, Fraktion SPD, fragte aus welchem Grund der Arbeitsstreifen erweitert werden soll.

Herr Lummitsch begründete die Erweiterung des Arbeitsstreifens damit, dass das Befahren der bereits vorhandenen, alten Leitungen bedenklich sei und somit eine Erweiterung unumgänglich ist um die Bewirtschaftung zu gewährleisten.

Herr Götze, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, schlug vor, die Drucksache 1261/14 im Bau- und Verkehrsausschuss am 23.10.2014 erneut aufzurufen.

Hiergegen gab es keine Einwendungen.

vertagt

7.3. Sonstige Informationen

Es lagen keine zusätzlichen Informationen vor.

gez. Götze
Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

gez. 
Schriftführer/in